

## **Hochwacht-Stipendium zu bauhistorischer Forschung**

### **Beschreibung**

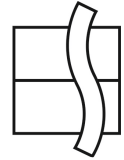
Die „Hochwacht“ ist Teil der mittelalterlichen Befestigungsanlage der ehemaligen Reichsstadt Esslingen. Sie war das Domizil eines der Hochwächter, der die Aufgabe hatte, die Bewohner der Stadt rechtzeitig vor Brand und Feind zu warnen. Für die Sommermonate von Mai bis Oktober, lobt die ZukunftsStiftung Heinz Weiler gemeinsam mit der Stadt Esslingen am Neckar und mit Unterstützung des Landesamtes für Denkmalpflege ein Wohn- und Arbeitsstipendium in der Hochwacht aus.

Esslingen am Neckar, mit seiner über 1.200-jährigen Geschichte, ist geprägt durch mehr als 800 Baudenkmale aus allen Architekturepochen und birgt hervorragende Bestände in seinem Stadtarchiv. Die Stadt ist Sitz des Landesamtes für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, der Unteren Denkmalschutzbehörde und des bundesweit tätigen Vereins Forum Stadt – Netzwerk historischer Städte e.V.. Jungen Forscherinnen und Forschern eröffnet sich hier ein breites Spektrum zur wissenschaftlichen Arbeit und zum Wohnen an geschichtsträchtigem Ort.

### **Ziel und Adressaten des Stipendiums**

Ziel des Stipendiums ist zum einen, angehenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Raum zur ungestörten, konzentrierten Forschung zu bieten, zum anderen Publikationen zu fördern, die sich mit den verschiedensten Aspekten der Stadtgeschichte Esslingens befassen. Der Bogen kann hier zeitlich und thematisch weit gespannt werden. So sind sowohl stadttarchäologische, architekturhistorische, kunsthistorische, gartenhistorische, kirchliche, städtebauliche, konservatorische oder denkmaltheoretische Untersuchungen möglich, die sich auf Einzelobjekte oder Objektgruppen beziehen können.

Zur Bewerbung um das Hochwacht-Stipendium aufgefordert ist der wissenschaftliche Nachwuchs an deutschsprachigen Hochschulen mit einem Interessenschwerpunkt auf den Gebieten Architekturgeschichte, Denkmal- und Bauforschung, Restaurierung, Mittelalterarchäologie, Stadtforschung, Kunstgeschichte oder verwandten Forschungsgebieten. Es kann für freie oder universitäre Publikationsprojekte, für Projekte im Rahmen von Studienabschlussarbeiten (Magister-, Diplom- oder Masterarbeiten) sowie im Zusammenhang mit Dissertations- und Habilitationsschriften vergeben werden. Ausschlaggebend ist die Publikationsabsicht. Der thematische Bezug zur Stadt Esslingen am Neckar muss erkennbar sein.



### **Das Stipendium**

Für die Dauer von sechs Monaten, beginnend am 1. Mai und endend am 31. Oktober, bietet die ZukunftsStiftung Heinz Weiler gemeinsam mit der Stadt Esslingen am Neckar folgende Rahmenbedingungen zur Durchführung des Stipendiums:

- Freies Wohnatelier in der Hochwacht Esslingen.
- Unterhaltszuschuss von 1.500 € monatlich.
- Federführende Begleitung und Betreuung durch das Kulturamt Esslingen unter Einbeziehung der Unteren Denkmalschutzbehörde Esslingen, des Stadtarchivs und des Landesamtes für Denkmalpflege Baden-Württemberg.
- Einbindung in die lebendige Kulturszene Esslingens.
- Möglichkeit zur Präsentation des Forschungsfortschritts während der Laufzeit des Stipendiums, z.B. durch einen Vortrag bzw. ein Kolloquium.
- Möglichkeit der Vorstellung des abgeschlossenen Forschungsprojektes, bzw. der Publikation begleitet durch die ZukunftsStiftung, das Kulturamt und das Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg.

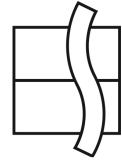
Das Landesdenkmalamt bietet Unterstützung auf technischer Ebene, z.B. bei der Feldforschung, der Erhebung von Daten usw. (Vermessung, Fotografie, digitale Techniken) und bei der Publikation von Beiträgen des/der Stipendiaten/in sowie zur Durchführung von Vorträgen oder Kolloquien.

### **Vorausgesetzt wird**

- Die Einhaltung der Residenzpflicht, d.h. die Bereitschaft, ein halbes Jahr kontinuierlich in Esslingen am Neckar zu leben.
- Ein Forschungsziel aus den Bereichen Architektur- oder Kunstgeschichte, Bauforschung, Denkmalpflege, Restaurierung, Mittelalterarchäologie, Landschaftsarchitektur bzw. Stadtbaugeschichte mit einem thematischen Bezug zur Stadt Esslingen
- Die Offenheit zur Diskussion mit den Kulturschaffenden der Stadt Esslingen
- Die Bereitschaft, einen öffentlichen Vortrag zum Forschungsinhalt zu halten.

### **Bewerbung**

Grundlage der Bewerbung ist ein entsprechendes Forschungsprojekt über ein Thema in Esslingen am Neckar.



**Einzureichen ist eine elektronische Datei mit folgenden Unterlagen**

- Eine kurze Projektskizze von max. 2 DIN A4 Seiten. Diese soll Inhalt und Gegenstand des Forschungsprojektes beschreiben und über den institutionellen Rahmen informieren.
- Das ausgefüllte Formblatt, zu finden als Download auf der Homepage der ZukunftsStiftung Heinz Weiler: [www.zukunftsstiftung.de](http://www.zukunftsstiftung.de).
- Eine Kurzbiographie und ggf. eine Publikationsliste.
- Bei Studienarbeiten: Ein gutachterliches Begleitschreiben eines betreuenden Hochschullehrers oder einer Hochschullehrerin zum Projekt im Umfang von 1 Seite (kann separat eingereicht werden).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 15. November eines Jahres ausschließlich per E-Mail an: [hochwacht@esslingen.de](mailto:hochwacht@esslingen.de).

**Bei Fragen**

Bitte wenden Sie sich an das Kulturreferat der Stadt Esslingen am Neckar (Telefon 0711 3512-2644, E-Mail [kulturamt@esslingen.de](mailto:kulturamt@esslingen.de)) oder die Geschäftsstelle der ZukunftsStiftung Heinz Weiler (Telefon 0711 3512-2480 oder E-Mail [hochwacht@esslingen.de](mailto:hochwacht@esslingen.de)).